

## Zum Jahreswechsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie auch das Gefühl, dass seit Ausbruch der Corona-Pandemie vor über zwei Jahren die schlechten Nachrichten kein Ende nehmen? Während sich die Corona-Lage stabilisiert hat und das gesellschaftliche Leben bis auf wenige Einschränkungen wieder »normal« möglich ist, geht der noch vor Kurzem unvorstellbare, grausame Krieg in der Ukraine weiter.

Auch in Bayern werden unter anderem die wirtschaftlichen Folgen immer mehr spürbar. War letztes Jahr unter dem Weihnachtsbaum noch Corona das Hauptgesprächsthema, so fragen wir uns in diesem Jahr, wie das Weihnachtsfest im Hinblick auf den anhaltenden Krieg in Europa und die erforderlichen Energiesparmaßnahmen ablaufen wird. Wir dürfen Sie auch vor dem Hintergrund der bereits deutlichen Auswirkungen des Klimawandels dazu ermuntern, dass wir gemeinsam einen sparsamen Umgang mit Energie anstreben und umsetzen. Jeder kann seinen Beitrag leisten, sodass wir gemeinsam gut durch diesen Winter kommen und – auch für unsere zukünftigen Generationen – nachhaltiger mit Energie haushalten.

Dafür brauchen wir Solidarität und Zusammenhalt, wie wir sie immer wieder auf beeindruckende Art und Weise bei unseren Einsatzorganisationen finden. So haben beispielsweise unsere Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2022 mit ihrer Hilfe für die Ukraine erneut ein starkes Zeichen der Hilfsbereitschaft gesetzt: Am 21. Oktober 2022 konnte sich ein weiterer Hilfskonvoi mit 25 Tonnen Ausrüstungsgegenständen sowie acht gespendeten Einsatzfahrzeugen für die ukrainischen Feuerwehren auf den Weg machen. Dies war nach den erfolgreichen Material- und Hilfstransporten im April und Mai

dieses Jahres bereits der dritte durch den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. organisierte Hilfskonvoi in die Ukraine. Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Freiwilligen Feuerwehren und Gemeinden für ihre Spendenbereitschaft und Mühen.

Gerade in turbulenten Zeiten wie in diesem Jahr zeigt sich besonders eindrucksvoll, dass auf die Helferinnen und Helfer in den bayerischen Feuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und beim THW jederzeit Verlass ist. Ihr Engagement ist alles andere als selbstverständlich. Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Ob während des Fußball-WM-Endspiels, an Weihnachten oder Silvester – Sie lassen alles stehen und liegen und gehen in den Einsatz. Dafür gebührt Ihnen allen unser großer Dank!

Wir wünschen uns allen, dass 2023 ein ruhigeres Jahr mit hoffnungsvolleren Nachrichten wird. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Ihr

Joachim Herrmann, MdL  
Staatsminister

Ihr

Sandro Kirchner, MdL  
Staatssekretär

